

Hallo,  
ich hab hier ja schon oft geschrieben, daher nur kurze Zusammenfassung:

Ab 18 rasante AGA, über Jahre keinerlei Ärzte gefunden (1998-2001), die mir Fin verschreiben wollten (und sogar deren Existenz auf dem Markt leugneten), mit ca. 22 bereits NW4 (fast ausschließlich an der Tonsur). Da mir danach (mit 22) von den Fachärzten, die inzwischen endlich Fin kannten, gesagt wurde, man könne durch Fin/Minox eh maximal einen Stop erreichen, keinen Neuwuchs, aber es hätte Horror-Nebenwirkung, sei ich viel zu spät dran - mit 22

Heute 37 Jahre, NW6 (vorne noch passable Reste, mit deren Dichte ich mich anfreunden könnte, hinten auf Durchmesser von 15 cm kaum noch ein einziges Haar), seit 10 Jahren Haarerersatz.

Glatze oder mm-Schnitt tragen ist für mich definitiv keine Option. Hab das jahrelang (22-27) probiert. Passt einfach nicht zu mir.

Haarerersatz jedoch nervt mich auch immer mehr. Vor allem, weil bei mir die Seiten extrem ausgedünnt sind, muss ich Full Cap tragen, und das ist ein ganz anderes Kaliber, was Aufwand, Kosten und Tragekomfort angeht

Außerdem geht es mir insgesamt körperlich und seelisch sowieso schon schlechter denn je. Ich habe quasi alles, was man (vielleicht!!) als NW durch Fin etc. bekommt, ganz ohne diese Medis bekommen, durch einen durch Haarerersatz und Depressionen und andere Ursachen "angepassten" Lebensstil: Impotenz, schlechte Libido, leichte Gynäkomastie, Sunken Eyes, Depressionen sowie, starke Schlafprobleme, Konzentrationsprobleme (kognitive Aufgaben waren früher meine absolute Stärke), dauerhafte Erschöpfung und Kraftlosigkeit. (Bin auch in psychotherapeutischer Behandlung, aber da kamen wir weder mit noch ohne Medikamenten in diesem Punkte weiter).

Ein gewagter Satz wäre: "Viel schlimmer kann es mit Nebenwirkungen auch nicht werden". Aber so fühlt es sich gerade an... vor den "üblichen" NW hab ich keine Angst mehr, weil ich sie eh schon habe... Solang nichts Lebensgefährliches dabei ist und auch nur die klitzekleine Chance auf Neuwuchs besteht, wäre ich derzeit zu allem Bereit.

Die paar Euro, die die Medis kosten, fallen im Vergleich zu Kosten für Perücke, Pflege- und Reinigungsmittel eh nicht mehr ins Gewicht.

Ziel wäre, innerhalb mehrerer Jahre aus einem NW 6 (kahle Tonsur, vorne ein brauchbarer Rest, dünner Haarkranz) einen NW 3 zu machen und dann kosmetisch zu verdichten, eines Tages vielleicht eine HT dazu -> NW2, dafür aber eigene Haare.

Was wäre das "volle Programm" in meinem Falle, mit dem am ehesten Wirkung zu erhoffen wäre? Unter welchen Nummern in der Selbsthilfe sollte ich am ehesten schauen?

Oral bin ich fast alles zu schlucken bereit, wovon ich nicht tot umfalle (edit: das impliziert natürlich auch, wovon ich nicht binnen weniger Jahre Leberversagen, Krebs o.ä. kriege, das ist jawohl klar), und topisch könnte ich zumindest vor und nach dem Schlafengehen etwas auftragen (Haarersatz nehme ich derzeit nachts ab).

PS: Und dann bräuchte ich - nach der extrem frustrierenden Suche damals, als Fin frisch auf dem Markt war - einen Arzt (Raum Ruhrgebiet), der mir das verschreibt und ggfs. sogar Ahnung hat.

---